

Der Peifekopp

Zeitung der
Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg



Ausgabe Nr. 27 · März 2010

Anzeige

Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen



Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über 51 % sind möglich!*
Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Zugeschnitten auf Ihr Leben. Die Sparkassen-Altersvorsorge.



Wenn Ihre Altersvorsorge gut sitzen soll, nehmen Sie eine nach Maß! Wir stecken Ihre Bedürfnisse genau ab und schneiden Ihnen ein ganzheitliches Vorsorgekonzept direkt auf den Leib. Damit Ihre finanziellen Freiräume durch attraktive Erträge ständig wachsen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.sparkasse-dillenburg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

Grußwort

Liebe Sportfreunde,

ein ereignisreiches Jahr liegt vor uns Dillkreis-Schiedsrichtern!

Da ist nicht nur die WM, die mit Sicherheit wieder Millionen von Fußballfans weltweit in ihren Bann ziehen wird und bei der wir alle neben sehr gutem Fußball natürlich auch ein erfolgreiches Abschneiden unserer Nationalelf erwarten.

Nein, auch wir „Dillkreis-Schiris“ haben „heuer“ einiges vor, begehen wir doch am 24. und 25. Juli auf dem Sportgelände des SSV Sechshelden unseren 90. Geburtstag. Neben aktivem Fußballsport steht ein Festkommers mit der Ehrung verdienter Schiedsrichter auf dem Programm.

Die „Peifekopp“-Juli-Ausgabe erscheint dann als Jubiläumsausgabe. Hier wird bereits im Hintergrund sehr viel und tolle Arbeit geleistet! Dem Redaktionsteam um Joachim Spahn, Helmut Metz und Herbert Pauly hierfür vielen Dank!

Sehr stolz sind wir darauf, dass uns kein geringerer als unser Landrat Wolfgang Schuster als Schirmherr für das Jubiläum zur Verfügung steht. Zwar ist Herr Schuster als Fußballfan weithin bekannt, dennoch ist seine Zusage sicherlich nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank dafür!

Etwas Wehmut überkam mich beim Schreiben dieser Zeilen, als mir auffiel, dass dies unsere letzte „Peifekopp“-Ausgabe ist, in der Hessen sicher einen Bundesliga-Schiedsrichter hat. Nach 15 Jahren (!) wird Verbandslehrwart Lutz Wagner aus Kriftel Ende Mai mit Erreichen der Altersgrenze seinen Abschied nehmen. Lutz, der immer wieder gerne zu uns in den Dillkreis kommt, erreicht als einer der ersten Nicht-FIFA-SR diese Grenze. Eine Wahnsinnskarriere neigt sich dem Ende entgegen. Wünschen wir Lutz bis dahin noch möglichst viele, für ihn unkritische Spiele und drücken wir die Daumen, dass ihm ein Hesse in die Bundesliga nachfolgt.

**Ralf Viktora (Mitglied des Verbandsschiedsrichterausschusses
und des „Peifekopp“-Redaktionsteams)**



Schiri-Winterfest 2011 fest terminiert

Zu einer lieb gewordenen Tradition ist mittlerweile das Winterfest der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg geworden. Jetzt steht der Termin für das Winterfest 2011 fest: Die Veranstaltung steigt am 29. Januar kommenden Jahres (Samstag) im Schönbacher Bürgerhaus.

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Grußwort von Ralf Viktora:	Seite 3
Horst Lommler für über 2000 Spielleitungen geehrt:	Seite 5
Interview mit Kreisschiedsrichterobmann Rainer Wendland:	Seite 6
Nachrufe auf Günter Klose und Adolf Wolfram:	Seite 10
Termine und Lehrprogramm 2010:	Seite 15
Regelfragen:	Seite 16
Der Kreisschiedsrichterausschuss:	Seite 17
Ehrungen und Geburtstage:	Seite 18
Leistungsprüfungen 2010:	Seite 21
Steckbrief von Udo Schmidt (TSV Offenbach):	Seite 22
Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten:	Seite 23
Porträt:	Seite 24
Top-Schiri Lutz Wagner zu Gast bei den Dill-Schiris:	Seite 26

Der Peifekopp - Impressum

„Der Peifekopp“ ist das Mitteilungsblatt der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

Herausgeber: Fußball-Förderverein des Dillkreises, Martin Seidel, Steingasse 8, 35768 Eisemroth.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich - und zwar zum 1. Juli, 1. November und 1. März.

Auflage: 500 Exemplare

„Der Peifekopp“ wird kostenlos an die Fußball-Vereine des Fußballkreises Dillenburg, Funktionäre, befreundete Schiedsrichter-Vereinigungen und interessierte Sportfreunde verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts/Redaktionsadresse: Joachim Spahn, Johannesbergstraße 69, 35745 Herborn, Tel. 02772/924788, Handy 0162/5227525, E-Mail: JojoSpahn@aol.com

Druck: Druckerei Roth, Inh. E. Kranz, Auf dem Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 02772/52385

Redaktion: Joachim Spahn, Ralf Viktora, Helmut Metz.

Neues von den Dillkreis-Schiedsrichtern

Seit 1955 über 2000 Spiele geleitet:

Besondere Ehrung für Horst Lommler

Von Joachim Spahn

„Da kann man nur ‘Danke’ sagen!“ Diese treffenden Worte fand Kreis-Schiedsrichter-Obmann Rainer Wendland, als er am 24. Oktober vergangenen Jahres den Unparteiischen Horst Lommler (FSV Oberroßbach) für über 2000 Spielleitungen ehren konnte.

Vor dem B-Liga-Spiel zwischen dem SSV Medenbach II und dem TuS Driedorf II zeichnete der Dill-Schiri-Chef den 73-jährigen Hörbacher aus, der seit dem 1. März 1955 Mitglied der „schwarzen Zunft“ ist. Wendland

beeindruckt: „Diese Auszeichnung ist auch in meiner

Laufbahn als Kreis-Schiedsrichter-Obmann eine ganz besondere Ehrung.“

Horst Lommler, der die Hälfte eines jeden Kalenderjahres in Spanien verbringt, leitete einst Spiele bis zur ehemaligen Gruppenliga (heute Verbandsliga) und gehörte dem Kreis-Schiedsrichterausschuss früher auch als Lehrwart an. Für seine Verdienste um das Schiedsrichter-Wesen war der Hörbacher vor wenigen Jahren zum Ehrenmitglied der SR-Vereinigung Dillenburg ernannt worden.



- Kleintransporte
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer
zu günstigen Preisen
- Servicedienste
- Kranken- und
Dialysefahrten

**HANS WERNER
HERMANN**

TRANSPORTE - KURIER - SERVICE

AM WIESENRAIN 4

35708 HAIGER-SEELBACH

TEL.: 02773/3744 FAX: 72569

MOBIL: 0171/4034228

Interview

Obmann Rainer Wendland im „Peifekopp“-Gespräch:

„Wir wollen gute Arbeit leisten!“

Seit nunmehr sechs Jahren steht der für den TuS Driedorf pfeifende Nister-Möhrenderorfer an der Spitze der Dillkreis-Schiris. Bei seinem Amtsantritt im Jahr 2004 hatte Rainer Wendland die Nachfolge von Ralf Viktora (Oberndorf) angetreten, der als langjähriges Aushängeschild der heimischen Unparteiischen große Fußstapfen hinterließ, dem 48-jährigen Westerwälder jedoch als wertvoller Ratgeber im Hintergrund weiter zur Verfügung stand.



Mittlerweile steht Wendland in seiner zweiten Amtszeit an der Spitze der über 200 Mitglieder zählenden Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg, die 2010 ihr 90-jähriges Bestehen feiern kann. Das Fest-Wochenende ist auf den 24./25. Juli terminiert. Über die aktuelle Situation bei den Spielleitern aus dem Landstrich an der Dill im Jubiläumsjahr hat sich Joachim Spahn mit dem Dill-Schiri-Chef unterhalten.

Peifekopp: Wie sind die heimischen Schiedsrichter zu Beginn ihres Jubiläumsjahres aufgestellt?

Rainer Wendland: Gut. Mit zurzeit rund 180 aktiven Schiedsrichtern verfügen wir über eine ausreichende Zahl an Unparteiischen, um alle Spiele besetzen zu können. Unglücklich ist jedoch, dass der diesjährige Neulingslehrgang mangels Masse ausgefallen ist. Die Menge der aktiven Spielleiter könnte - da die frisch ausgebildeten „Anfänger“ die Ausscheider im Laufe eines Kalenderjahres zahlenmäßig in etwa immer ersetzt haben - so im Laufe des Jahres etwas sinken.

Peifekopp: Wie sieht es mit dem Schiedsrichter-Nachwuchs in der Region aus?

Wendland: Wir haben zurzeit gute, talentierte Schiedsrichter - sowohl im Herren- als auch im Damen-Bereich. Von einzelnen jungen Schiedsrichtern würde ich mir jedoch etwas mehr Engagement und Eigeninitiative, vielleicht sogar echte Leidenschaft für die Schiedsrichterei wünschen - gerade auch, weil es für junge einsatzfreudige Schiedsrichter wirklich gute Aufstiegsmöglichkeiten gibt. Wer es als Schiri zu etwas bringen will, muss sich jedoch ganz diesem Hobby verschreiben und sollte nach Möglichkeit nicht auf mehreren Hochzeiten tanzen. Die, die es letztlich dann nach ganz oben schaffen, werden aber auch etwas Glück brauchen.

Interview

Peifekopp: Wer sind die sportlichen Aushängeschilder der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg?

Wendland: An erster Stelle sind hier unsere Spielleiter zu nennen, die in der Verbandsliga (Christian Hofheinz) sowie in der Gruppenliga (Florian Hermann, Johannes Lang, Anke Gottfried) aktiv sind. Im Damen-Bereich setzen darüber hinaus die Donsbacherin Anke Gottfried, die Assistentin bis zur 1. Bundesliga ist, und die Driedorferin Angelique Zirfas besondere Akzente. Ein herber Verlust war sicherlich das Ausscheiden Ralf Viktoras als Assistent der 2. Fußball-Bundesliga und Regionalliga-Schiedsrichter. Er wird für uns in dieser Form sicher nicht zu ersetzen sein.

Peifekopp: Hat die Vereinigung Dillenburg eine ausreichende Zahl an Schiedsrichtern, um den Ablauf des Spielbetriebs problemlos garantieren zu können?

Wendland: Die Struktur unseres Fußballkreises ist so, dass wir alle Spiele besetzen können. Probleme, wie sie viele andere Vereinigungen aufgrund zu weniger aktiver Spielleiter haben, gibt's nicht.

Peifekopp: Was muss ein junger Sportfreund mitbringen, um ein erfolgreicher Schiedsrichter zu werden?

Wendland: Sehr wichtig sind auf alle Fälle Zuverlässigkeit, Authentizität und Selbstvertrauen. Schon die ersten Wochen und Monate nach einem Neulingslehrgang zeigen, wo der Weg eines frisch ausgebildeten Neulings hinführt. Klar muss man dann auch für die Neueinsteiger Verständnis haben, die irgendwann merken, dass die Schiedsrichterei doch nicht so ihr Ding ist.

Peifekopp: Offenbar läuft bei den Schiris selbst vieles gut. In anderen Bereichen gibt es jedoch sicherlich noch Verbesserungspotenzial...

Wendland: Bedauerlich ist nach wie vor, dass sich viele Vereine einfach zu wenig um ihre Schiris kümmern und in vielen Clubs ein geeigneter Ansprechpartner für die Schiedsrichter fehlt. Das Amt des Vereinsschiedsrichterbeauftragten wird vielerorts nur unzureichend wahrgenommen. Der SR-Beauftragte darf - überspitzt ausgedrückt - nicht nur ein „Wasser- und Wurstbringer“ für die Halbzeit sein, sondern muss sich ernsthaft um sein Amt kümmern und zum Beispiel auch mal zu unseren Monatsversammlungen kommen. Die Position des SR-Beauftragten ist die am meisten unterschätzte Position in den Vereinen. Nach der letzten Soll-Feststellung haben etwa 95 Prozent der Vereine zwar eine ausreichende Zahl an Schiedsrichtern. Nur erbringen diese in vielen Fällen zu wenige Leistungen.

Interview

Peifekopp: Und welche Ziele verfolgt der Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) im Jubiläumsjahr?

Wendland: Wir können das Rad nicht neu erfinden und sehen uns nach wie vor als Dienstleister, der für die Vereine und nicht gegen die Vereine arbeitet. Wir vom KSA Dillenburg sind bemüht, in allen Bereichen gute Arbeit zu leisten. Nach wie vor gilt es, besonders am Thema „Nachwuchsförderung“ dran zu bleiben. Darüber hinaus wollen wir natürlich unsere Jubiläumsveranstaltung im Juli in Sechshelden gut hinkriegen.

Landrat Schuster wird Jubiläums-Schirmherr

Wolfgang Schuster (SPD), Landrat des Lahn-Dill-Kreises, hat die Schirmherrschaft für die Feierlichkeiten der Dillkreis-Schiedsrichter anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens übernommen. Diese Zusage hat der Kreis-Verwaltungschef Schiri-Obmann Rainer Wendland gegeben. Die SR-Vereinigung Dillenburg feiert am 24. und 25. Juli 2010 in Sechshelden ihren 90. Geburtstag.

Schiedsrichter-Austausch wird wieder belebt

Ein halbes Jahr lag er „auf Eis“, jetzt wird der Kontakt zum Nachbar-kreis wieder belebt: Die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg nimmt den Austausch mit den Unparteiischen des Kreises Biedenkopf wieder auf. Darauf haben sich in der Winterpause die beiden Schiri-Obmänner Rainer Wendland (Dillenburg) und Heinz Althaus (Biedenkopf) verständigt. In der zweiten Hälfte der Saison 2009/2010 sollen jeweils 12 Spiele beider Kreise „in den Austausch gehen“ (B- und A-Liga).

Anzeigen

KARL MÖLLER GMBH

- BAUSTOFFHANDEL -

**Auf dem Bühl 9
35753 Greifenstein-Arborn**

**Gewerbestr. 2
56477 Rennerod**

Telefon: 06477 - 91 14 0

Telefon: 02664 - 99 73 73

Preiswert - Kompetent - Zuverlässig



Burger Hof

Eigentümer Familie Haupt

**Moderne Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · Großer Parkplatz
Garagen**

**35745 Herborn-Burg · Burger Hauptstraße 16
Telefon (02772) 2382**

Nachrufe

Günter Klose und Adolf Wolfram verstorben:

Trauer um zwei verdiente Schiedsrichter

Von Joachim Spahn

Die Schiedsrichter des ehemaligen Dillkreises trauern um Günter Klose und Adolf Wolfram.

Der Eibacher Günter Klose starb am 10. Dezember 2009 mit 77 Jahren an den Folgen eines schweren Verkehrsunfalls. Fast drei Jahrzehnte lang hatte er das Schiedsrichterwesen im Landstrich an der Dill geprägt wie kaum ein Unparteiischer zuvor. Als Schiri piffte der gelernte Former weit mehr als 3000 Spiele. Besonders tragisch: Klose befand sich bei dem Unglück, das zu seinem Tod führte, auf dem Weg zu einer Sitzung des KSA-Sitzung.

1964 hatte „Opa Klose“, wie ihn viele seiner Freunde riefen, den Weg zu den Schiedsrichtern gefunden. Er stieg bis zur ehemaligen Bezirksliga auf. Akzente wie kaum ein zweiter zuvor setzte Günter Klose als Mitglied des Kreisschiedsrichterausschusses. Über 20 Jahre lang kümmerte er sich als Kassierer um die Finanzen. Wesentlich mehr Arbeit hatte der Eibacher jedoch als Ansetzer der Jugend- und Frauenspiele - ein Amt, das er eineinhalb Jahrzehnte lang seriös und pflichtbewusst bekleidete.



Am 19. November 2009 verstarb Adolf Wolfram im Alter von 89 Jahren. Im Januar 2004 war der Wissenbacher zu einem der ersten beiden Ehrenmitglieder der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg ernannt worden. Wolfram war einstmals bis in die höchsten Fußball-Klassen als Referee tätig, piffte noch im hohen Alter und leitete in seiner Zeit als Unparteiischer mehr als 3000 Begegnungen. In der Ägide des viel zu früh verstorbenen ehemaligen Kreisschiedsrichterobmanns Alois Plescher fungierte Adolf Wolfram von 1960 bis 1964 als Kreis-Lehrwart. Die SR-Vereinigung Dillenburg trauert mit den Hinterbliebenen der beiden Schiedsrichter-Kameraden und

wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Anzeige

DG Web SOLUTIONS

Consulting Webdesign Webservice

Webdesign • Printmedien • E-Commerce • TYPO3

Informationen und Referenzen unter
www.dg-websolutions.de



Zufriedene Kunden sind die Basis für unseren Erfolg.



KONTAKT

DG Websolutions • Pfaffenhölle 2 • 35690 Dillenburg

TELEFON

02771 - 20 86 95

MOBIL

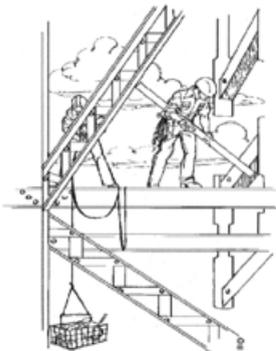
0171 - 354 12 87

www.dg-websolutions.de • info@dg-websolutions.de

KONTAKT

Anzeige

INDUSTRIEMONTAGE
METALLVERARBEITUNG
HOFHEINZ
PERSONALLEASING



Achim Hofheinz
Goldbachstr. 17
35708 Haiger

Telefon 02771-34975
Fax 02771-34932
Mobil 0171-5349454

www.hofheinz-montage.de · ah@hofheinz-montage.de

12 - Der Peifekopp - 12

Anzeige



Wer die richtige Leistung bringt,
den lassen wir nie im Stich.

Für Ihren Heimvorteil gibt unser Team alles - mit voller Energie vor Ort. Vertrauen Sie deshalb auf die zuverlässige Energieversorgung von E.ON Mitte.

Energie für immer. Und jeden Tag.
www.eon-mitte.com

e-on | Mitte

Anzeige

stabu showtechnik

Verkauf und Verleih
von Veranstaltungstechnik,
Licht, Ton, Steuerungstechnik, Deko, Deko-Light,
Outdoor, Gebäude, Weg und Pool Beleuchtung,

Veranstaltungen aller Art!!!

dillstrasse 7
35708 haiger-sechshelden

phone: 02771-81 44 16

fax: 02771-81 44 17

mobile: 0170-53 30 498

mail: service@stabu-showtechnik.de

web: www.stabu-showtechnik.de

Schaum-kanone
Laser-Shows
Video-Projektion
Miet-Anlagen
Pyro-Technik
Feuerwerke
objekt-Beleuchtung
Werbe-Projektoren
Outdoor Beleuchtung
Messebau
Live -Act's
Live-Bands
Veranstalt.-Bühnen
Discjockey's
Kinder-Disco
Install.-Beratung
Unterstützung bei
der Planung von
Veranstaltungen
und Marketing



Termine und Lehrprogramm 2010

SR-Vereinigung Dillenburg, Terminplan für das Jahr 2010 (Lehrprogramm)

März: Freitag, 5. März, 17 Uhr und 18.15 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung und Monatsversammlung, Regelreferat, Sportheim Hörbach.

März: Samstag, 20. März, und Sonntag, 21. März: Fortbildungslehrgang I, Sportschule Grünberg.

April: Freitag, 9. April, 17 Uhr und 18.15 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung und Monatsversammlung, Regelreferat, Sportheim Hörbach.

April: Freitag, 16. April, 17 Uhr: Leistungsprüfung der Region, Sportschule Grünberg

April: Freitag, 23. April, 17 Uhr und 19 Uhr: Leistungsprüfungen, Kreisoberliga-Schiedsrichter und Kreis-Schiedsrichter, Stadion Eibelshausen.

Mai: Freitag, 7. Mai, 17 Uhr und 18.15 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung und Monatsversammlung, Regelreferat, Sportheim Hörbach.

Mai: Sonntag, 30. Mai, 9 Uhr und 11 Uhr: Leistungsprüfungen, Kreisoberliga-Schiedsrichter und Kreis-Schiedsrichter, Stadion Eibelshausen.

Juni: Freitag, 11. Juni, 17 Uhr und 18.15 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung und Monatsversammlung, Regelreferat, Sportheim Hörbach.

Juli: Samstag, 24. Juli, und Sonntag, 25. Juli: 90-Jahr-Feier der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg, Sportgelände Sechshelden.

Juli: Freitag, 30. Juli, 17 Uhr und 18.15 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung und Monatsversammlung, Regelreferat, Sportheim Hörbach.

September: Freitag, 3. September, bis Sonntag, 5. September: Motorradausflug der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

September: Freitag, 10. September, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung und Monatsversammlung, Regelreferat, Sportheim Hörbach.

September: gemäß Einladung: Fortbildungslehrgang II, Sportschule Grünberg.

Oktober: Freitag, 8. Oktober, 17 Uhr und 18.15 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung und Monatsversammlung, Regelreferat, Sportheim Hörbach.

November: Freitag, 12. November, 17 Uhr und 18.15 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung und Monatsversammlung, Regelreferat, Sportheim Hörbach.

Dezember: Freitag, 10. Dezember, 17 Uhr und 18.15 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung und Monatsversammlung, Regelreferat, Sportheim Hörbach.

Unentschuldigtes Fehlen wird nach jeder Pflichtsitzung laut Satzung des Hessischen Fußball-Verbandes bestraft.

**Dill-Schiris im Internet: „www.sr-dill.de“
und „www.schiedsrichter-dillenburg.de“**

Regelfragen

Regelfrage 1: Ein Spieler gerät bei einem Zweikampf außerhalb des Spielfeldes. Da er sieht, dass er den Gegenspieler nicht mehr erreichen kann, nimmt er einen Ersatzball und wirft diesen auf das Spielfeld in die unmittelbare Nähe des Spielballs. Entscheidung?

Regelfrage 2: Ein Angreifer gewinnt im Mittelfeld einen Zweikampf gegen einen Abwehrspieler. Der Angreifer kann einen guten Konterangriff starten. Da der Abwehrspieler einen Foulpfiff erwartet hatte, beleidigt er den Schiedsrichter. Entscheidung?

Regelfrage 3: Der Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß für die Angreifer unmittelbar vor dem Strafraum. Nachdem die Abwehrspieler gegen diesen Freistoß protestieren, kommt der gefoulte Spieler und sagt dem Schiedsrichter, dass kein Foulspiel vorlag. Entscheidung?

Regelfrage 4: Ein Spieler steht beim Einwurf mit einem Fuß im Spielfeld. Beim folgenden Einwurf wirft er den Ball die Linie entlang, ohne dass der Ball ins Spielfeld gelangt. Entscheidung?

Regelfrage 5: Spieler einer Mannschaft bringen auf ihren Stutzen andersfarbige und breite Klebestreifen an, um ihre Schienbeinschoner zu stabilisieren? Wie verhält sich der Schiedsrichter?

Regelfrage 6: Ein Torhüter fängt im Strafraum den Ball ab. Da er sich von einem Ordner, der hinter seinem Tor steht, beleidigt fühlt, wirft er diesem den Ball an den Kopf. Entscheidung?

Regelfrage 7: Ein Spieler glaubt, dass der Schiedsrichter gepfiffen hat, und nimmt in seinem Strafraum den Spielball in die Hand. Der Pfiff kam aber von einem Zuschauer. Entscheidung?

Regelfrage 8: Ein verletzt neben dem Tor liegender Abwehrspieler wirft einen Schuh einem Gegenspieler, der sich im Strafraum befindet, heftig gegen den Körper. Der Ball war im Spiel. Entscheidung?

Regelfrage 9: Bei laufendem Spiel im Mittelfeld schlägt ein Spieler einen Auswechselspieler, der auf das Spielfeld gelaufen war. Entscheidung?

Die Antworten auf die Regelfragen sind auf Seite 19 zu finden!

Der Kreisschiedsrichterausschuss

Kreisschiedsrichterobmann: Rainer Wendland, Lindenstraße 2,
56477 Nister-Möhrendorf. Tel. privat: (02667) 1509. Tel. Büro: (02667) 1555.
Fax privat: (02667) 961877. Tel. mobil: (0170) 7623810.
E-Mail: wendland.rainer@t-online.de.

Stellvertretender Kreisschiedsrichterobmann: Michael Garrison, Eichenweg 2,
35716 Dietzhöhlthal-Steinbrücken. Tel. privat: (02774) 51343.
Tel. mobil: (0177) 3506950. E-Mail: mikevingarriso@aol.com.

Kreis-Lehrwart: Roland Horschitz, Hauptstraße 20, 35745 Herborn.
Tel. mobil: (0175) 6693793.

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (BfÖ): Joachim Spahn, Johannesberg-
straße 69, 35745 Herborn. Tel. : (02772) 924788. E-Mail: JoJoSpahn@aol.com.

Beisitzer (Ansetzer Frauen, A- und B-Jugend): Bernd Eckhardt, Laaspher
Straße 5, 35713 Eschenburg. Tel. privat: (02774) 6363. Fax privat: (02774) 6388.
Tel. mobil: (0171) 4983228. E-Mail: b.eckhardt@t-online.de.

Beisitzer (Ansetzer D- und C-Jugend): Markus Schmitt, Hauptstraße 82, 35716
Dietzhöhlthal-Ewersbach. Tel. privat: (02774) 911890. Fax privat:
(02774) 911889. Tel. mobil: (0176) 25613449. E-Mail: schmitt.ewersbach@gmx.de.

Beisitzerin (Anwesenheit, Pflichtsitzungen, Ansetzungen Freundschaftsspiele):
Dagmar Jung, Haigerweg 9, 35684 Dillenburg-Frohnhausen.
Tel. privat: (02771) 36170. E-Mail: wolfgangjung912@aol.com.

Beisitzer (Stellvertretender Kreis-Lehrwart): Sebastian Müller, Döringweg 10,
35745 Herborn. Tel. privat: (02772) 574375. Tel. mobil: (0170) 2884891.
E-Mail: muellerdietermann@gmx.de.

Beisitzer (Kassenwart): Jörg Menk, Alter Bahnhofweg 10a, 35745 Schönbach.
Tel. privat: (02777) 6818. Tel. mobil: (0170) 5659555.
Tel. dienstlich: (02771) 908248. E-Mail: menk-schoenbach@t-online.de.



Speisegaststätte

Dornbach-Stuben

Fahlerstraße 13
35745 Herborn-Seelbach
www.Dornbachstuben.de

Ehrungen und Geburtstage

Ehrungen 2010 im Überblick:

60 Jahre Mitglied:

Alfred Fehling

55 Jahre Mitglied:

Franz Götzl, Arthur Gröf, Horst Lommler, Gerhard Seibel

50 Jahre Mitglied:

Willi Schmidt

45 Jahre Mitglied:

Bernd Eckhardt, Wilhelm Schmidt

40 Jahre Mitglied:

Klaus Ebert, Helmut Nicodemus, Dieter Schuhmann

30 Jahre Mitglied:

Ishak Deveceken

25 Jahre Mitglied:

Herbert Graulich, Ralf Viktora

20 Jahre Mitglied:

Heinz Banzhof, Udo Schmidt, Frank Tielmann

15 Jahre Mitglied:

Steffen Decker, Wolfgang Friedrich, Murat Kaya, Klaus Klein, Klaus Klingelhöfer, Sebastian Müller, Karl-Heinz Roth, Markus Schröder, Joachim Spahn

10 Jahre Mitglied:

Anke Gottfried, Florian Hermann.

Die Auszeichnung der zu ehrenden Schiedsrichter erfolgt im Rahmen der Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen der SR-Vereinigung Dillenburg am 24./25. Juli in Sechshelden.

„Runde Geburtstage“ im Überblick:

70. Geburtstag:

4. April: Günter Würz

65. Geburtstag:

17. April: Karl-Heinz Roth

55. Geburtstag:

5. April: Karin Hermann

13. Juni: Bernd Hof

50. Geburtstag:

10. Juni: Ralf-Peter Gombel

40. Geburtstag:

24. März: Seyfi Demirdöven

25. März: Sahin Dogan

23. April: Ibrahim Reinhardt

35. Geburtstag:

18. April: Kudret Saloglu

25. Geburtstag:

22. März: Sebastian Göbel

20. Geburtstag:

8. März: Stefan Nicodemus

8. März: Darius Schlaudraff

2. April: Cornelius Berns

15. Geburtstag:

10. April: Taulant Alija

19. April: Burhan Erol

20. Mai: Lukas Uhl

1. Juni: Christopher Müller

13. Juni: Kevin Kramer

Berücksichtigt wurden in der obenstehenden Übersicht alle „runden Geburtstage“ innerhalb der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg zwischen dem 1. März 2010 und dem 30. Juni 2010!

Antwort auf die Regelfragen

Antworten auf die Regelfragen von Seite 16:

Antwort auf Regelfrage 1: Unterbrechung - Gelbe Karte - SR-Ball, wo Ball - eventuell Vorteil.

Antwort auf Regelfrage 2: Unterbrechung - Rote Karte - Indirekter Freistoß, wo beleidigender Spieler steht.

Antwort auf Regelfrage 3: Rücknahme des Freistoßes - Schiedsrichter-Ball, wo der Ball war.

Antwort auf Regelfrage 4: Einwurf für den Gegner.

Antwort auf Regelfrage 5: Nicht zulässig - Höchstens zwei Zentimeter - Spieler dürfen so nicht spielen.

Antwort auf Regelfrage 6: Rote Karte für den Torhüter - Indirekter Freistoß am Tatort.

Antwort auf Regelfrage 7: Unterbrechung - Schiedsrichter-Ball, wo der Ball war.

Antwort auf Regelfrage 8: Rote Karte - Strafstoß.

Antwort auf Regelfrage 9: Gelbe Karte für den Auswechselspieler - Rote Karte für den schlagenden Spieler - Indirekter Freistoß, wo sich der Ball befand.



**Gut beraten
Gut gekauft
Immer zufrieden**

Pokale, Plaketten, Ehrenpreise.
Für alle Sportarten lieferbar



Über 300 Pokale vorrätig.
Eigene Gravurwerkstatt.

Freizeitbekleidung, auch in Übergrößen.
Damen bis Größe 50, Herren bis Größe 64.
Zwischengrößen 25-32.



Sporthaus Förster

Hohe Straße 35 · 35745 Herborn-Seelbach
Telefon 02772-96050 · Telefax 02772-96051

AUTO CHECK



Schlosser

- ▼ Neu- u. Gebrauchtwagen
- ▼ Spezialisiert auf Peugeot
- ▼ Reparatur aller Fabrikate
- ▼ Karosserie-Instandsetzung
- ▼ AU-Abnahme im Hause
- ▼ Klimaanlage-Service
- ▼ Achsvermessung
- ▼ Reifentechnik

KFZ-Sachverständigenbüro

Bornweg 33 · 35759 Driedorf-Heiligenborn

Tel. 02775/263 · Fax 02775/8866 · Handy 0171/5253601

Autohaus

Roland Schlosser

Stadionstraße 4 · Telefon 02775/95096

35759 Driedorf

Leistungsprüfungen 2010

Form- und Regeltests in Grünberg und Eibelshausen

Freitag, 16. April, 17 Uhr: Leistungsprüfung der Region Gießen/Marburg, Sportschule Grünberg

Freitag, 23. April, 17 Uhr: Leistungsprüfung der Kreisoberliga-Schiedsrichter, Stadion Eibelshausen

Freitag, 23. April, 19 Uhr: Kreis-Leistungsprüfung, Stadion Eibelshausen

Freitag, 30. April, 17 Uhr: Nachholtermin der Leistungsprüfung der Region Gießen/Marburg, Sportschule Grünberg

Sonntag, 30. Mai, 9 Uhr: Leistungsprüfung der Kreisoberliga-Schiedsrichter, Stadion Eibelshausen.

Sonntag, 30. Mai, 11 Uhr: Kreis-Leistungsprüfung, Stadion Eibelshausen



- ❖ **Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**
- ❖ **Grillspezialitäten**
- ❖ **Reichhaltiges Frühstücksangebot**
- ❖ **Kalte und warme Platten**
- ❖ **Käse- und Salatsortiment**

Inh. Hans Jürgen Schnirch
Hauptstraße 19 · Filiale: REWE-Markt, Auf der Langaar
35684 Dillenburg-Frohnhausen
Tel. (0 27 71) 3 19 17 - Fax (0 27 71) 8 14 01 08

Steckbrief

Udo Schmidt (TSV Offenbach)

Einsatz als Schiedsrichter

zurzeit:

Schiedsrichter bis zur A-Liga

Größe/Gewicht:

1,93 Meter/93 Kilogramm

Geboren am:

7. Februar 1972 in Herbornseelbach



Schiedsrichter für:

TSV Offenbach

Schiedsrichter seit:

1990

Erlerner Beruf:

Kunststoff-Formgeber

Familienstand:

Verheiratet, ein Sohn (15)
und eine Tochter (9)

Hobbys:

Familie und viel Fußball

Sportliche Ziele:

Noch ein paar Jahre aktiv sein

Lieblingsinterpret/

Lieblingsmusik:

Falco, Metallica, Linkin Park

Lieblingsschauspieler:

Tom Hanks

Lieblingofilm:

„Soldat James Ryan“

Lieblingsgetränk:

Ein schönes, frisches Pils

Leibgericht:

Rinder-Roulade mit Kartoffel-Klößen

Fährt zurzeit:

Mondeo und Fiesta

Traumauto:

Audi TT

Lieblingsurlandsland:

Kroatien

Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten

Die Anfänge des SR-Wesens im ehemaligen Dillkreis

Berthold Hoffmann erster Obmann

Von Herbert Pauly

Schon im Jahre 1874 - als im Dillkreis noch keiner an Fußball dachte - erschienen in Deutschland die ersten (von England übernommenen) Fußball-Regeln in gedruckter Form. Die Spiele fanden ohne Schiedsrichter statt. Die beiden „Spielkaiser“ (Spielführer) verhandelten vor dem Spiel über die Regelauslegung und überwachten während des Spiels die Einhaltung derselben.

Im Westdeutschen Spielverband (WSV), dem bis 1933 auch die Vereine des Dillkreises angehörten, mussten ab der Saison 1902/03 alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften einen Schiedsrichter stellen (ohne Ausbildung oder Lehrgang). Der Heimverein musste zum Spiel vier Linienrichter stellen. Der Schiedsrichter erhielt keine Spesen, nur die Erstattung der Fahrtkosten (mit der Eisenbahn, 2. Klasse) war üblich. Die Spielleitung erfolgte in normaler Straßenkleidung.

1908 wurden im WSV erstmals Spielerpässe eingeführt (ohne Passbild). Um eine einheitliche Regelauslegung zu erreichen, wurden 1912 im Westdeutschen Spielverband Schiedsrichter-Vereinigungen auf Bezirksebene eingeführt; sie übernahmen die Ausbildung und Schulung der Schiedsrichter. Nachdem während des Ersten Weltkrieges der Spielbetrieb zum Erliegen gekommen war, wurde nach Kriegsende im Mai 1919 in Wetzlar eine Schiedsrichter-Gruppe für die Kreise Wetzlar, Dillenburg und Weilburg ins Leben gerufen. Aus unserem Kreis gehörten dieser Gruppe Heinrich Habicht (Dillenburg) und Berthold Hoffmann (Niederscheld) an. Um die Schiedsrichterausbildung weiter zu fördern, beschloss der Vorstand des WSV im Jahr 1920, Untergruppen (Schiedsrichter-Vereinigungen) auf Kreisebene zu bilden. Als erster Obmann fungierte Berthold Hoffmann (bis 1928); er wurde von Heinrich Habicht abgelöst, der das Amt bis 1943 bekleidete. Die Schiedsrichter-Anwärter (Neulinge) mussten die Belehrungsstunden in Wetzlar besuchen und dort auch ihre Prüfung ablegen. Auch die Ansetzung erfolgte (bis 1944) von Wetzlar aus durch Hugo Hoffmann und wurde in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Die monatlichen Vollversammlungen wurden im Ausschank der Oranien-Brauerei in Dillenburg durchgeführt. 1930 bestand die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg aus 55 Mitgliedern. Bedingt durch den Militärdienst sank die Zahl der Mitglieder auf 31 Schiedsrichter und zehn Anwärter. Während des Krieges erfolgte eine Zusammenlegung mit dem Kreis Biedenkopf.

Porträt

„Unsere“ Aufsteiger ziehen eine Zwischenbilanz:

„Da merkt man einen Unterschied“

Von Joachim Spahn

Mit Vorfreude und Spannung hatten die beiden „Aufsteiger“ der neuen Runde entgegen gesehen. Ein knappes Vierteljahr später konnten Christian Hofheinz (SSV Sechshelden, rechtes Bild) und Johannes Lang (FC Haiger (linkes Bild) im „Peifekopp“-Gespräch eine erste Bilanz ziehen. Nach dem



Sprung in die Verbands- beziehungsweise Gruppenliga standen die beiden Unparteiischen vor besonderen Herausforderungen. Anforderungen, die sie hervorragend gemeistert haben. Ihr übereinstimmendes Zwischenfazit: „Der bisherige Saisonverlauf war wirklich zufriedenstellend.“

Seinem Ziel, „sich erst einmal in der Klasse zu etablieren“, deutlich näher gekommen ist Johannes Lang (26/FC „Eintracht“ Haiger). Unterstützt von seinen Assistenten Lukas Nöh und Jan Pinstock hat der 26-jährige Schiri in der höchsten Spielklasse der Region Gießen/Marburg bisher eine gute Figur abgegeben. Langs Fazit: „Es ist schon eine Umstellung, in der neuen Spielklasse zu pfeifen. Aber ich denke, es ist mir soweit gelungen.“

Sehr zufrieden ist der Haigerer mit seinen beiden „Assis“, denen er ein Sonderlob zukommen lässt: „Die Jungs ziehen voll mit. Davon lebt ‘der Mann in der Mitte’.“ Zwar mache die Arbeit im Gespann für ihn „einen großen Unterschied“ im Vergleich zu den unteren Klassen aus, in denen sich der Schiedsrichter allein bewähren muss. Andererseits, so Langs Erkenntnis: „Wenn man zwei gute Assistenten hat, erleichtert das einem die Arbeit - und es beruhigt.“ Aus den bisher von ihm geleiteten Gruppenliga-Partien ragte die Begegnung Südkreis gegen Michelbach (6:3, 450 Zuschauer) heraus.

Insgesamt hat Johannes Lang die Erkenntnis gewonnen, dass die Spieler in der Gruppenliga „in erster Linie Fußball spielen wollen“. Und, so eine weitere Erfahrung des 26-jährigen Unparteiischen: „Man lernt mit der Zeit, ein Spiel zu lesen und Spieler einzuschätzen. Dem kann man sich dann anpassen.“

Bei seinen ersten Einsätzen in der neuen Spielklasse zu Gute gekommen seien ihm die Dinge, die er „bei Ralf Viktora an der Linie gelernt“ habe. „Als

Porträt

Assistent kann man unglaublich viel lernen“, schreibt Johannes Lang „Neueinsteigern“ ins Stammbuch. „Der Weg in die nächste Klasse führt ganz klar über die Assistenten-Tätigkeit.“

Sich in einem neuen sportlichen Umfeld bewähren muss sich seit Anfang September auch Christian Hofheinz (23/SSV Sechshelden). Als Nachrücker hatte der angehende Bankkaufmann den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft und ist seitdem ranghöchster männlicher Schiri der SR-Vereinigung Dillenburg. Hofheinz' Bilanz nach den ersten Monaten in der neuen Spielklasse: „Die höhere Klasse stellt gerade an das Auftreten höhere Anforderungen.“

Unterstützt von den Assistenten Florian Hermann, Marcell Haupt, Oliver Klein und Andreas Hofheinz, hätten die ersten Verbandsliga-Spiele „alle Spaß gemacht“. Der Sechsheldener Spielleiter angetan: „Da merkt man schon einen Unterschied zu den unteren Klassen.“

Deutlich über den Anforderungen der übrigen Auseinandersetzungen habe die Partie Biebrich gegen Waldgirmes II (2:3) gelegen. In diesem Spiel habe er „viele schwierige Entscheidungen“ treffen müssen. „Hier war schon zu merken, dass man in der höheren Klasse mehr gefordert wird“, sagt Christian Hofheinz.

Die schnellere Spielweise in der Verbandsliga bringe eine deutlich höhere körperliche Beanspruchung des Unparteiischen mit sich. Außerdem bleibe dem Schiedsrichter weniger Zeit für seine Entscheidungen. „Daneben“, so das erste Urteil des 23-jährigen Sechsheldeners, „sind in der Regel mehr Zuschauer auf den Plätzen, die es dem Schiedsrichter auch nicht unbedingt einfach machen“.

Für seine weiteren Einsätze besonders hilfreich gewesen seien „die Spielanalysen im Anschluss an das Spiel durch den Beobachter“ sowie die Tipps von Ex-Regionalliga-Referee Ralf Viktora. „Er ist und bleibt mein wichtigster Ratgeber.“ Schließlich helfe es auch weiter, „erfahrene Schiedsrichter wie Oliver Klein als Assistenten an der Linie zu haben, die einen auch unmittelbar während der Spielleitung unterstützen“ könnten.

Da die Beobachtungsergebnisse bislang „wirklich zufriedenstellend“ waren, ist Christian Hofheinz nach der Hälfte der Spielzeit 2009/2010 guter Dinge, „die Klasse zu halten, wenn es beim bisherigen Schnitt bleibt“. Allerdings, so räumt der 23-Jährige auch ein: „Für den Aufstieg wird es nicht reichen.“

Neben dem Erreichen des Klassenerhalts will der angehende Bankkaufmann in dieser Spielzeit „vor allem neue Erfahrungen in der neuen Spielklasse sammeln“ - um dann alsbald den nächsten Aufstieg in Angriff zu nehmen: „Für die Zukunft wäre es schön, den Sprung in die Hessenliga zu schaffen.“

Neues von den Dillkreis-Schiedsrichtern

Bundesliga-Referee zu Gast bei den Dill-Schiris

Wagner fordert „mehr Respekt“ ein

Von Joachim Spahn

Zu den Sportplatz-Einweihungen in Nanzenbach und Langenaubach hatte sich der dienstälteste Bundesliga-Schiri letztmalig ein Stelldichein im Landstrich an der Dill gegeben. Anlässe, bei denen der Hofheimer Unparteiische von seinen Gastgeber stets freundlich



aufgenommen worden war. Kein Wunder also, dass Lutz Wagner „mit dem Dillkreis viele nette Erinnerungen“ verband, als er im November den Weg zur Pflichtversammlung der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg fand - und nach einem eindrucksvollen Referat von den rund 100 Zuhörern anhaltenden Beifall erntete.

„Ihr könnt stolz auf das sein, was Ihr leistet“, rief der Lehrwart des Hessischen Fußball-Verbandes den Dillkreis-Referees zu. Im Zuge seines Referats hielt das Mitglied des Verbandsschiedsrichterausschusses gleichermaßen Tipps für erfahrene wie für junge Unparteiische parat. Der dienstälteste Bundesliga-Schiri riet seinem Publikum, vor allem den jungen Unparteiischen, zu vielen Spielleitungen, „um wichtige Abläufe automatisieren zu können“. Der Hofheimer Top-Schiedsrichter eindeutig: „Ständiges Dazulernen muss unser Bestreben sein.“

Abschließend forderte Lutz Wagner „mehr Respekt“ gegenüber dem Unparteiischen ein. Den Verantwortlichen im Dillener Kreisschiedsrichterausschuss schließlich gab er die Bitte mit auf den Weg, sich nicht nur verstärkt um die Rekrutierung zusätzlicher Spielleiter, sondern auch um den Erhalt derer zu kümmern, die schon länger als Schiri aktiv seien.

Unterstützt von ihrem „Promi-Gast“ konnten Dill-Schiri Obmann Rainer Wendland (obenstehendes Bild, Mitte) und sein Stellvertreter Michael Garrison (re. im Bild) schließlich auch zwei verdiente Schiedsrichter auszeichnen. Reiner Hänsch (FC Erdbach, 2.v.r.) ist seit 30 Jahren Spielleiter. Gar seit 35 Jahren dabei ist Fred Pfeiffer (SG Arborn/Münchhausen, 2.v.l.). Dem Duo sagten Wagner (links im Bild), Wendland und Garrison besten Dank für die langjährige Treue.

Anzeige

*Trikots
und mehr...*

MIH

TEAMSPO



Haiger-Fellerdilln

Hohler Weg 43 · 35708 Haiger-Fellerdilln
Tel. 02773-1502 · Mobil 0171-482 3095 · Fax. 02773-912891
Mail mhteamsport@aol.com

Wir sind ein noch junges Unternehmen, mit den Schwerpunkten
Teamsport und Berufskleidung.

Versuchen Sie es einmal mit uns - Anruf genügt!!

Hier unsere Hammerpreise für Schiedsrichter und Fußballer:

Große Sporttasche
mit Schuhfach

nur 19,95 €



Schiedsrichter Trikot
Lang oder Kurzarm
in 7 Farben

nur 15,95 €



Kapuzenshirt
versch. Farben und Größen

ab 12,95 €



DRAGON

Sport



Anzeige



Neue Taktik: Trikotwechsel!

In Rot, Grün,
Grau und Blau
erhältlich!

Trainingsanzug, nur €

26,⁹⁵



Sweat-Shirt, nur €

19,⁹⁵

In Rot, Grün,
Grau und Blau
erhältlich!



Trikot-Set, nur €

14,⁹⁵

Bekannt aus der TV-
Sendung „Doppelpass –
die Krombacher Runde“

Sporttasche, ab nur €

14,⁹⁵

Schwarz/Grau



Phrasenschwein €

19,⁹⁵

Neongelb

Leibchen, ab nur €

3,⁹⁵



NEU in der Krombacher
Sport-Collection:

Jetzt neben topaktuellem
Fußball-Equipment
auch mit Handball-,
Basketball- und
Volleyball-Trikots
von Hummel!
Fordern Sie
gleich unsere
neueste Sport-
Broschüre an!



Bestell-Hotline 0180/5 66 99 22 · www.krombacher.de

Die Kosten der Hotline betragen 14 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können ggfs. abweichen. Wir berechnen anteilige Porto- u. Versandkosten in Höhe von 4,95 €!